

# Wie steht es um die Grundbildung?

## Das DVV-Projekt „Monitor“ erfasst Daten zur Alphabetisierung und Grundbildung in Deutschland.

VON WILMA VIOL, DVV

**D**er Startschuss fiel am 18. Mai 2009: Bundesweit und trägerübergreifend sammelte das Projekt „Monitor“ Informationen und Zahlen zur Alphabetisierung und Grundbildung. Die aufbereiteten und kommentierten Ergebnisse werden über die Internetseite des Projekts ([www.alpha-monitor.de](http://www.alpha-monitor.de)) Interessierten aus Praxis, Politik und Bildungsplanung sowie der Forschung und Wissenschaft zur Verfügung gestellt.

Mit dem Online-Fragebogen wurden folgende Fakten erfasst:

- ▶ Stammdaten und Profil der Bildungseinrichtungen
- ▶ Angebotsstruktur in Alphabetisierung und Grundbildung
- ▶ Informationen zu Lehrkräften sowie zu Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- ▶ Ausgestaltung und Planung der Angebote (z.B. bewährte Konzepte, Beratungsformen)
- ▶ jährlich wechselnder Themenschwerpunkt

Die in der Online-Erhebung ermittelten Daten beziehen sich auf Angebote im Zeitraum von Januar bis Dezember 2008.

### Ergebnisse der ersten Erhebung

Von den Auskunft gebenden Bildungseinrichtungen wurden im vergangenen Jahr insgesamt 2.786 Angebote im Bereich der Alphabetisierung realisiert. Im Bereich der Grundbildung waren es 1.739. Die oben stehende Tabelle zeigt, dass in den befragten 201 Bildungseinrichtungen 13.655 Personen an Alphabetisierungskursen teilgenommen haben. Es befinden sich dabei 4.264 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Alphabetisierungskursen. An weiteren Kursen für nicht muttersprachlich Lernende nahmen 2.583 Personen

	Alphabetisierung	Grundbildung
Angebote	2.786	1.739
Unterrichtsstunden	293.666	78.386
Teilnehmer	13.655	9.543

*Strukturdaten zur Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit 2008*

teil. 5.179 Teilnehmer besuchten Angebote für muttersprachlich Lernende. In Kursen ohne Zielgruppendifferenzierung saßen 1.629 Menschen.

Angebote zur Grundbildung nahmen insgesamt 9.543 Personen wahr. Die meisten besuchten Kurse zum Thema „Private Orientierung / Lebenswelt“. Darin ging es beispielsweise darum, Alltagstechniken wie die Bedienung von Geräten und den Umgang mit Geld zu üben beziehungsweise Grundwissen zu den Themen Gesundheit und Ernährung zu erwerben. An zweiter Stelle bei den Teilnehmerzahlen stand das Fach „Außerschulische Grundbildung“, das Vorkurse zum Nachholen des Hauptschulabschlusses (Deutsch, Englisch, Mathematik) beinhaltet.

### Daten über Alters- und Geschlechterverteilung

Durchschnittlich nahmen mehr Frauen an Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen teil, nach Einschätzung der Befragten rund 61 Prozent. Bei der Frage nach der altersmäßigen Zusammensetzung zeigte sich, dass die Gruppe der 35- bis 50-Jährigen am stärksten vertreten war. Die unter 18-Jährigen und die über 65-Jährigen nutzten vergleichsweise weniger häufig die Lernangebote. (siehe Diagramm rechts)

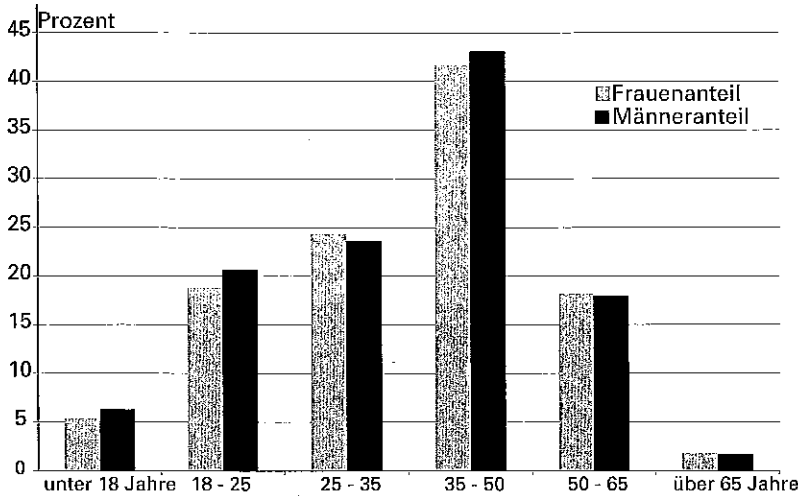
### Ansprache von Teilnehmern

Interessant war für das Projektteam auch die Frage, wie die Einrichtungen potenzielle Teil-

#### BREITE DATENBASIS

*Das Projekt „Monitor Alphabetisierung und Grundbildung“ wird bis Ende 2010 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Der Deutsche Volkshochschul-Verband (DVV) arbeitet hier partnerschaftlich mit dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung (BVAG) und dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) zusammen.*

*Von Mai bis August 2009 wurden bundesweit 960 Volkshochschulen sowie eine große Zahl weiterer Bildungseinrichtungen gebeten, sich an der ersten Online-Erhebung zu beteiligen. Nun liegen auswertungsfähige Daten von 201 Einrichtungen vor, darunter von 148 Volkshochschulen und 53 sonstigen Bildungsanbietern. Alle hatten im Jahr 2008 Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse durchgeführt. Künftig soll die Monitor-Erhebung jährlich durchgeführt werden.*



Prozentualer Anteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen nach Altersgruppen

nehmer auf ihre Angebote aufmerksam machen. Die unten stehende Grafik zeigt: die meisten Bildungseinrichtungen werben Teilnehmer über die Zusammenarbeit mit sozialen Trägern (176 Einrichtungen). Die Vernetzung beispielsweise mit Beratungsstätten ist offensichtlich ein wichtiger Weg, um potenzielle Teilnehmer zu informieren. Die Befragten hatten die Möglichkeit unter der Rubrik „Sonstige“ weitere Instrumente zur Teilnehmergeewinnung zu benennen. Am häufigsten wurde die Mund-zu-Mund-Propaganda genannt (10 von 19), neue Teilnehmer wurden also durch ehemalige gewonnen.

**Ausblick**

Derzeit werden die Ergebnisse des ersten Monitorings analysiert, um das Instrument

zur Datenerhebung weiter zu entwickeln. Auch der Fragebogen soll optimiert werden. Bereits im Frühjahr 2010 wird das zweite Monitoring starten. Vor allem möchte das Projektteam noch mehr Einrichtungen für die Teilnahme gewinnen. So kann die Datenbasis, auf die sich die Analysen und Auswertungen stützen, ausgeweitet und der Informationswert verbessert werden. Die veröffentlichten Daten sollen allen Interessierten bei der Weiterentwicklung ihrer Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebote helfen und somit dem eigentlichen Hauptanliegen dienen: nämlich den individuellen Bedürfnissen der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer mehr als bisher gerecht zu werden und dadurch die Zahl der Menschen in Deutschland, die Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben, zu verringern. ◀

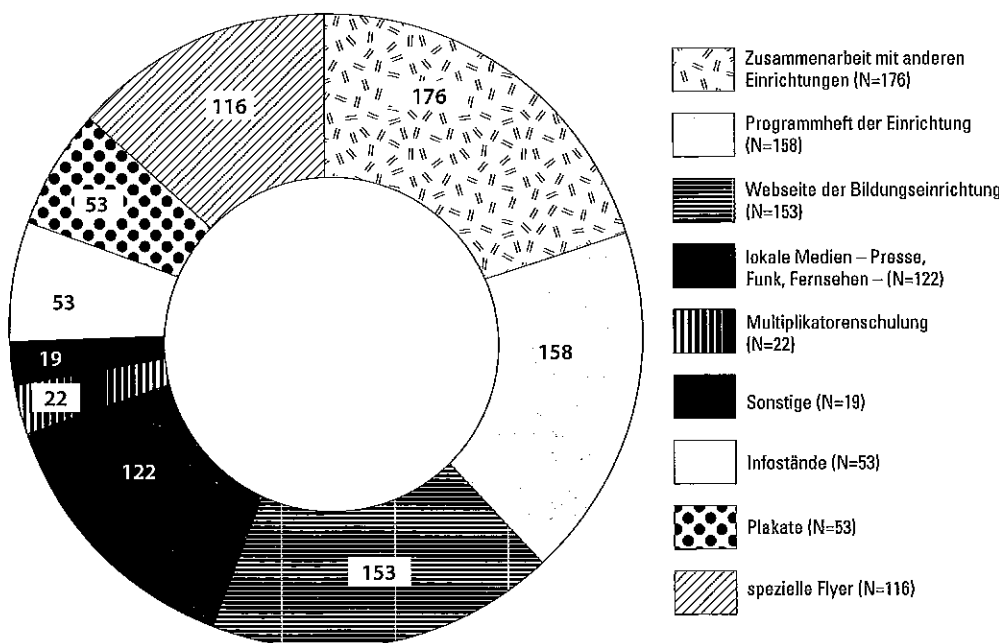
**KONTAKT**

Dr. Wilma Viol, Projektreferentin beim DVV, Tel. 0228/620 9475-19, viol@dvv-vhs.de

Mirjam Willige, Projektreferentin beim BVAG, Tel. 0251/49099661, m.willige@alphabetisierung.de

Ludwig Karg, Projektkoordination beim DIE, Tel. 0228/3294-307, karg@die-bonn.de

Infos: [www.alpha-monitor.de](http://www.alpha-monitor.de)



Methoden der Teilnehmergeewinnung durch die Bildungseinrichtung (Mehrfachnennung war möglich)